

# PMeV im Dialog mit Anwendern

Dr. Klaus Hütten

PMRmobil 2011

07. bis 09. Juni 2011

- Nürnberg
- Hannover
- Dortmund



*... mit Sicherheit besser!*

---



# Agenda

- Zur Person
- Ziele des PMeV
- PMeV im Dialog
- Angebote an Anwender und Anwenderverbände
- Im Dialog mit Anwenderverbänden und Behörden
- Beispiele
  - Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
  - Arbeitskreis Alarmierung
- Interessante Links
- Fazit

# Zur Person

- Dr.-Ing. Klaus Hütten
  - Jahrgang 1955
  - Dipl.-Ing. (TU) Informationstechnik, 1979
  - Dr.-Ing., 1988
  
- Bundesverband professioneller Mobilfunk e.V.
  - Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes
  - Forum Dialog, Arbeitskreis Alarmierung
  - [huetten@pmev.de](mailto:huetten@pmev.de)
  
- e\*Message W.I.S. Deutschland GmbH
  - Director Sales Germany
  - [k.huetten@emessage.de](mailto:k.huetten@emessage.de)



# Ziele des PMeV

- Ziel des PMeV ist es, den PMR-Markt in Deutschland weiter zu entwickeln.
- Der PMeV stellt die Bedeutung von PMR-Lösungen für Wirtschaft und Volkswirtschaft dar und beeinflusst die politisch - regulatorischen Rahmenbedingungen für den Einsatz professioneller Mobilfunklösungen.



# Ziele des PMeV

- Als führender Kompetenzträger in Sachen PMR in Deutschland bietet der PMeV zu diesem Zweck ein Forum für einen neutralen, herstellerunabhängigen und partnerschaftlichen Dialog mit den Marktpartnern, der Politik sowie den Behörden und Institutionen.
- Der PMeV bietet Herstellern, Anwendern und Bedarfsträgern zudem eine neutrale Dialogplattform zur Bewertung von Technologien und zur Erörterung von Chancen und Risiken technischer Lösungen und Konzepte.



- Etablierung eines qualifizierten Dialogs mit wesentlichen Anwendern und deren Verbänden
- Etablierung des Dialogs mit Politik, Behörden, Institutionen und anderen Marktpartnern
- Positionierung des PMeV als führender Kompetenzträger
- Positionierung des PMR als „State-of-the-art“-Technik zur Vermeidung des Organisationsverschuldens gegenüber Anwendern und Anwenderverbänden
- Rechtliche Rahmenbedingungen schaffen und deren Einhaltung einfordern
- Forum Dialog
  - Experten für Zusammenarbeit und unmittelbare Kommunikation mit Verbänden, Institutionen und Behörden
  - Koordinierung der Zusammenarbeit
  - Erarbeitung der Sachthemen in Fachbereichen und Fachforen

# Angebote an Anwender und Anwenderverbände

- Zusammenarbeit
- Interessenvertretung
- Mitarbeit in Arbeitskreisen
- Mitgliedschaft im PMeV
  
- Studien (WIK-Studie)
- Marktanalysen
- White Paper
- Positionspapiere
  
- PMRmobil 2011
- PMRExpo 2011



# Im Dialog mit Anwenderverbänden und Behörden

- AIB e.V. (Arbeitsgemeinschaft Industrieller Betriebsfunk)
  - BDBOS (Bundesanstalt für den Digitalfunk der BOS)
  - BDEW (Bundesverband der Elektrizitätswirtschaft)
  - BITKOM (Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien)
  - BMWI (Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie)
  - BNetzA (Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen)
  - DFV (Deutscher Feuerwehrverband)
  - DVGW (Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches)
  - FNN (Forum Netztechnik/Netzbetrieb im VDE)
  - IGB e.V. (Interessengemeinschaft der Betreiber professioneller Mobilfunknetze)
  - VDV (Verband Deutscher Verkehrsunternehmen)
  - VKU (Verband Kommunalen Unternehmen)
  - WFV-D (Arbeitsgemeinschaft Betrieblicher Brandschutz)
  - ZVEI e.V. (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie)
-



- BMWi (Referat Frequenzen und EMV)
  
- Anforderungen der Anwender professioneller Mobilfunklösungen
  - Einhaltung des Telekommunikationsgesetzes (TKG)
  - langfristiger Frequenzbedarf bei geringen Frequenzressourcen
  - inakzeptable Befristung bis 2015
  - lange Nutzungs- und Innovationszeiträume
  - spezifische Anwenderforderungen
  - Investitionssicherheit
  - Multivendor-Prinzipien
  - Technik nach offenen Standards
  - Nutzung nichtöffentlicher Kommunikationssysteme
  - Beachtung europäischer Richtlinien



- BMWi (Referat Elektrizitätswirtschaft)
  
- EnWG
  - (1) Energieanlagen sind so zu errichten und zu betreiben, dass die technische Sicherheit gewährleistet ist. Dabei sind vorbehaltlich sonstiger Rechtsvorschriften die **allgemein anerkannten Regeln der Technik** zu beachten.
  
- Neufassung der Anwendungsregel VDE-AR-N 4001 (ehemals S1000)
  - VDE-Anwendungsregel war Gegenstand eines öffentlichen Einspruchsverfahrens und hat damit den Status „allgemein anerkannte Regel der Technik“ erlangt?
  - Diese Anwendungsregel beschreibt den Stand der Technik zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung!
  - Die Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik wird vermutet, wenn insbesondere die Regeln des VDE eingehalten werden (49 (2), EnWG).

- Das Unternehmen hat durch geeignete Kommunikationseinrichtungen und die entsprechende Organisation sicherzustellen, dass wichtige Informationen und Meldungen jederzeit entgegengenommen und an die zuständigen Stellen zur Bearbeitung weitergeleitet werden können.
- Was sind geeignete Kommunikationseinrichtungen?
- dringend Dialog geboten!

# Arbeitskreis Alarmierung

- Arbeitsaufnahme 24.02.2011
- Professionelle Kommunikation
  - Alarmierung
  - Sprach und Datenkommunikation
- Hersteller, Systemhäuser, Betreiber und Anwender
- Professionelle Alarmierungslösungen für
  - Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben
  - Industrie
  - Energie-, Gas-, Wasser- und Abwasserunternehmen
  - Logistik
- Alarmierungstechnologien
- Leitstellenkomponenten
- Alarmierungsnetze
- Meldeempfänger
- Sirenen



[alarmierung@pmev.de](mailto:alarmierung@pmev.de)

- Alarmierungs- oder auch Pagingssysteme dienen in erster Linie der Informationsübertragung von einer Alarmzentrale bzw. Leitstelle an einzelne oder mehrere Nutzer, sie sind redundant zu anderen eingesetzten Kommunikationssystemen und weitgehend unabhängig von öffentlichen Mobilfunksystemen.
  
- Definition der Anforderungen an die Funktionalität
- Beseitigung der Begriffsverwirrung
- Marktüberblick
- Gesprächsangebote
  
- BDEW-Umfrage ergab
  - Pager für die Alarmierung der Bereitschaftsdienste, als spezifische Form der Regelkommunikation, beabsichtigen 17 % der Unternehmen zukünftig einzusetzen, weitere 6 % auch für die Rück- und Notfallebene.  
Ein Viertel der Unternehmen, die im Rahmen der Umfrage geantwortet haben werden zukünftig auf Pagingssysteme zur mobilen Kommunikation setzen.

# Links

- <http://www.pmev.de/>
  
- <http://www.pmev.de/marktanalysen-marktdaten-spezifikation>
  - PMeV-Marktanalyse TETRA 2010
  - Mobilfunknetze für professionelle Anwendungen (WIK-Studie)
  
- <http://www.pmev.de/publikationen/positionspapiere-whitepaper>
  - Bedeutung offener Standards
  - Wirtschaftlichkeit von PMR-Lösungen
  - Mobile Kommunikation in Krisensituationen

# Fazit

- Es ist viel zu tun!
- Dialog ist aufwändig!
- Dialog ist spannend!
- Dialog muss sachlich geführt werden!
- Dialog muss gut vorbereitet sein!
- Dialog ist interessant!
- Dialog ist erfolgreich!
  
- Machen Sie mit!



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**



*... mit Sicherheit besser!*

---

